

Artikel 5 Respekt untereinander

Die Siegelträger bringen ihren KollegInnen Respekt, Achtung und Wertschätzung entgegen und wahren die kaufmännischen Sitten.



Artikel 6 Gemeinsam für den Berufsstand eintreten

Die Siegelträger beachten die sozialen Regeln und ethischen Grundlagen des Berufsstandes und respektieren die Rechte derjenigen Organisation, deren Mitglied sie sind.



Weitere Informationen, Kontakt und Anmeldung

Annette Eich

Vizepräsidentin und Geschäftsstelle
Bavariastraße 14 D · 80336 München
T +49 89 502 85 82
annette.eich@forumwerteorientierung.de
www.forumwerteorientierung.de



Der Berufskodex

Die Idee des Berufskodexes

Der Markt der beruflichen Weiterbildung ist gekennzeichnet durch eine Vielzahl methodischer, fachlicher, pädagogischer und erwachsenenbildnerischer Ansätze, die je nach Trainingsbedarf eingesetzt werden. Zu diesem Markt gibt es keine staatlich geregelten Zugangsvoraussetzungen und keinen staatlich geregelten Abschluss.

Um so wichtiger ist es, dass die in diesem Markt tätigen Weiterbildenden (Trainer/Berater/Coaches) zur Transparenz im Markt und zum Schutz der Kundeninteressen einen ethischen Kodex aufstellen. Damit verpflichten sich die Weiterbildenden, diese berufsständische Ethik zu beachten und sich im Konfliktfall der Beschwerdeordnung des „Forum Werteorientierung in der Weiterbildung e.V.“ zu stellen.

Dieser Berufskodex bietet die Basis dafür, dass professionelle Weiterbildende ihre Arbeit in Übereinstimmung mit beruflichen Qualitätsstandards und in persönlicher Integrität ausüben. Die beteiligten Weiterbildungsorganisationen fördern auf diese Weise den offenen und vertrauensvollen Umgang aller am Markt Beteiligten, schützen die Entwicklung des Berufsstandes und weisen auf die Verantwortung und Verpflichtung des Berufsstandes gegenüber der Gesellschaft hin.

Die Mitgliedsorganisationen bestätigen die Anerkennung des Berufskodex durch die Vergabe des Siegels des „Forum Werteorientierung in der Weiterbildung e.V.“:



Der Berufskodex

Artikel 1 Das Menschenbild

Die Siegelträger bekennen sich zum Grundgesetzartikel der Menschenwürde, bieten ihren Kunden die Möglichkeit, ihre Potentiale individuell und selbstbestimmt auszuschöpfen und richten ihre Trainingsmethoden danach aus.



Artikel 2 Gesellschaftlich Verantwortung übernehmen

Die Siegelträger verstehen ihre Arbeit als Beitrag zur Entwicklung einer zukunftsfähigen Gesellschaft. Sie regen zu lebenslangem Lernen an und sind zugleich für interkulturelle Begegnungen offen. Der daraus resultierenden Verantwortung tragen sie durch Vertraulichkeit hinsichtlich persönlicher Informationen, eigene Fortbildung und Supervision Rechnung.



Artikel 3 Der Fürsorgepflicht gegenüber den Teilnehmern nachkommen

Die Siegelträger gehören keinen Institutionen an, die dem Menschenbild nicht entsprechen, und begegnen ihren Teilnehmern mit Respekt, Achtung und Wertschätzung.



Artikel 4 Die Glaubwürdigkeit im Fokus

Die Siegelträger liefern ihren Auftraggebern wahrheitsgemäße Informationen über ihre Trainingsaktivitäten und Methodenkompetenz. Sie bieten keine Dienste an, die über ihre beruflichen Fähigkeiten hinausgehen.

